

Des Durchlauchtigsten Hochgebohrnen  
Fürsten und Herrn/

**Hn. Johann Georgen**  
des **Ändern/**

Herzogens zu Sachsen / Jülich / Cleve und  
Berg / des heiligen Röm. Reichs Erb-Marschallens  
und Chur-Fürstens Land-Grafens in Thüringen / Marggra-  
fens zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggrafens  
zu Magdeburg / Grafens zu der Marck und Ra-  
vensberg / Herrns zu Ravens-  
stein / 2c.

**Anordnung /**

Wie es bey noch anhaltenden weit aussehenden  
hochgefährlichen Läuften / auch einschleichenden  
Seuchen und Kranckheiten mit Bestellung  
gewisser vier

**Fast-Beth- und Buß-Tage /**

In ichtlauffenden 1680sten Jahre gehalten  
werden soll.

Auff Sr. Chur-Fürstl. Durchl. sonderbahren gnädig-  
sten Befehl zu männigliches Wissenschaft in  
Druck gegeben.

---

**DRESDEN /**

Bedruckt durch Melchior Bergens / Churfl. S. Hof-Buchdr. seel.  
nachgelassene Wittbe und Erben / Anno 1680.



**W** In Gottes Gnaden/  
Wir Johann Georg der Aender/  
Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve/  
und Berg/ des heiligen Römischen Reichs  
Erz-Marschall und Chur-Fürst/ Land-  
graf in Thüringen/ Marggraf zu Meis-  
sen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burg-  
graf zu Magdeburg/ Graf zu der Marck  
und Ravensberg/ Herr zu Ravenstein/

Entbieten allen und jeden Unsern Prälaten/ Grafen/ Herren/  
denen von der Ritterschafft und Adel/ Ober-Haupt- und Amt-  
Leuten/ Ambts-Verwaltern/ Schössern/ Gleits-Leuten/ Rät-  
hen der Städte/ Richtern/ Voigten/ Schuldheissen/ Gemein-  
den/ und allen andern Unsern Unterthanen und Schutzverwan-  
ten/ Unsern Gruß und geneigten Willen. Und fügen jedermän-  
niglich zu wissen; Demnach Wir wegen allerhand gefährli-  
chen Seuchen und Kranckheiten/ so sich an einem und andern  
Ort Unseres Chur-Fürstenthumbs und Landen entspinnen wol-  
len/ bey dem allerhöchsten Gott und Vater im Himmel/ im  
Nahmen Jesu Christi/ um gnädige Abwendung besorgenden  
Unglücks mit Ernst anzuflehen hohe Ursach allenthalben besin-  
den; Als sind Wir zu solchem Ende Vier sonderbare Fast-  
Buß- und Beth-Tage in diesem 1680sten Jahre in Unserm  
Chur-Fürstenthum und Landen/ und war den ersten auf den  
 $\frac{6}{8}$  Augusti, den andern auf den  $\frac{27}{6}$  Augsti, den dritten auf den  
 $\frac{17}{27}$  Septembr. und den vierten auf den  $\frac{8}{8}$  Octobr. auf Arth  
und Weise/ wie in vorigen Jahren angeordnet/ halten zu lassen/  
in Gott entschlossen.

1. Da

1. Da es denn erstlich den Tag vorher mit dem Einlauten gehalten werden soll/ wie an einem der höchsten Fest-Tage/ in gleichen mit dem Lauten am Fest-Tage selbst/ und mit der Anzahl der Predigten.

2. Aller Handel und Gewerb/ alle Wochen-Arbeit / alle üppige Lust/ wie die Nahmen haben mag/ soll diesen ganzen Tag allerdings unterlassen werden. Und zu desto mehrer Andachts-Beförderung/ auch Bezeugung eines recht demüthigen Geistes gegen **GOTT** / wird männiglich (ausgenommen Schwache/ Schwangere/ Wöchnerinnen / Kinder und Krancke) sich gutwillig alles Essens und Trinckens/ biß nach geendigten Gottesdienst/ und denen es möglich biß gegen Abend/ nach Urth der alten Kirche/ enthalten/ damit der Leib auch hierbey seine Casteiung empfinde/ und der Geist desto freyer mit **GOTT** dem **HERRN** in Beten und Singen handeln möge.

3. Mit dem Niederknien bey dem Vater Unser/ mit der Sytaney/ und denen Buß-Gesängen/ bleibt es ebenmäßig bey voriger Instruction.

Auf diese vier Beth-Buß- und Fast-Tage/ sollen folgende Texte gebraucht werden.

Am ersten Fast-Buß- und Beth-Tage /  $\frac{15}{8}$  Augusti, Freytags vor den IX. Sonntag post Trinitatis, wird abgelesen/

An statt der Epistel der 91. Psalm.

An statt des Evangelii/ Levit. 26, 1. biß v. 26.

Der Text zur Amtspredigt Levit. 26, 15. 16. 17. Werdet ihr aber mir nicht gehorchen. biß: da euch niemand jaget.

Text zur Mittags-Predigt: Mich. 6, 6. 7. 8. Womit soll ich den **HERRN** versöhnen ic. biß: Und demüthig seyn für deinen **GOTT**.

Am andern Fast-Tage /  $\frac{27}{6}$  Augusti, Freytags/ vor den XII. post Trini-

Trinitatis, wird abgelesen an statt der Epistel / Amos 4. an statt  
des Evangelii / 2. Sam. 24.

Der Text zur Ambts-Predigt 2. Sam. 24 / II. 12. 13. 14. 15. Und  
da David des Morgens auffstund 2c. bis: 70000. Mann.

Zur Mittags-Predigt aber 2. Sam. 24 / 16. 17. Und da der Engel  
seine Hand. 2c. und meines Vaters Hause seyn.

Am dritten Buß-Tage den 27 Septembr. Freytags vor den  
XV. post Trinitatis, wird abgelesen  
an statt der Epistel Amos. 5.

An statt des Evangelii / Hof. 14.

Der Text zur Ambts-Predigt / Hof. 14. 2. 3. 4. 5. Befehre dich Isra-  
el. 2c. bis: Denn soll mein Zorn sich von ihnen wenden.

Zur Mittags-Predigt / Sophon. 2. 1. 2. 3. Samlet euch 2c. bis: mö-  
get verborgen bleiben.

Am vierten Buß-Tage / den 1<sup>o</sup> 8 Octobris, Freytags vor den  
XVIII. Trinitatis, wird abgelesen /

An statt der Epistel der 90. Psalm.

An statt des Evangelii / Esaia cap. 1.

Der Text zur Ambts-Predigt Esa. 1. 16. Waschet / reiniget euch /  
bis verl. 20. Denn der Mund des HErrn sagt.

Text zur Mittags-Predigt / Jerem. 3. 12. Gehe hin und predi-  
ge / bis 2c. verl. 13. spricht der HErr.

Begehren hierauff gnädigst befehlende / es wolle  
männiglich dieser Unserer gnädigsten Verordnung in allen  
und ieden gehorsamlich nachkommen / und bey Vermei-  
dung ernstes Einsehens darwider nicht handeln. Daran  
geschiehet Unser ernster Wille und Meinung.

Datum Dresden / am 9. Julii / 1680.



Des Durchlauchtigen  
Fürsten

Herrn Joha

des

Herzogens zu Sachsen  
Berg / des heiligen Röm.  
und Chur-Fürstens Land-Gr.  
fens zu Meissen / auch Ober-  
zu Magdeburg / Grafe  
vensberg / H.  
ste

Anno

Wie es bey noch anh  
den hochgefährlichen  
den Seuchen und K  
gen

Fast-Beth-u  
In iztlauffenden

Auff Sr. Chur-Fürstl.  
sten Befehl zu mār  
Dru

Bedruckt durch Melchior B  
nachgelassene Wittk

